

Anaesthesist 2013 · 62:310
DOI 10.1007/s00101-013-2173-y
Online publiziert: 6. April 2013
© Springer-Verlag Berlin Heidelberg 2013

M. Hecker¹ · T.W. Felbinger² · K. Mayer¹

¹ Medizinische Klinik II (Pneumologie/internistische Intensivmedizin),
Universitätsklinikum Gießen und Marburg, Standort Gießen

² Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin, Klinikum Neuperlach,
Städtisches Klinikum München

Erratum zu: Ernährung in der Intensivmedizin

Teil 2: spezielle Ernährungsprobleme

Anaesthesist (2013) 62:233–243,
<http://dx.doi.org/10.1007/s00101-012-2011-7>

In diesem Beitrag sind uns leider folgende Fehler unterlaufen:

Abschnitt „Nierenversagen und Nierenersatzverfahren: Pathophysiologie“

Unvollständige Angabe:

Auffällig sind ein ausgeprägter Proteinkatabolismus bei verminderter Proteinsynthese und eine Steigerung der hepatischen Glukoneogenese aus glukoplastischen Aminosäuren imponiert klinisch meist durch eine Hyperglykämie trotz gesteigerter Insulinsekretion bei peripherer Insulinresistenz und gesteigerter hepatischer Glukoneogenese.

Korrekte Angabe:

Auffällig sind ein ausgeprägter Proteinkatabolismus bei verminderter Proteinsynthese und eine Steigerung der hepatischen Glukoneogenese aus glukoplastischen Aminosäuren (Glutamin, Alanin). Krankheitsbedingt können ferner einzelne nichtessenzielle Aminosäuren im Verlauf essenziell werden. Die Beeinflussung des Kohlenhydratstoffwechsels imponiert klinisch meist durch eine Hyperglykämie trotz gesteigerter Insulinsekretion bei peripherer Insulinresistenz und gesteigerter hepatischer Glukoneogenese.

Abschnitt „Sepsis: Pathophysiologie“

Fehlerhafte Angabe:

Da unter septischen Bedingungen Glucose als Energiequelle durch Insulinresistenz für viele periphere Gewebe nur in geringem Maß zur Verfügung steht, kommt den im Körper gespeicherten Triglyzeriden und Proteinen eine besondere Rolle zu.

Korrekte Angabe:

Da unter septischen Bedingungen Glucose als Energiequelle durch Insulinresistenz für viele periphere Gewebe nur in geringem Maß zur Verfügung steht, kommt den im Körper gespeicherten Triglyzeriden und Proteinen eine besondere Rolle zu.

Abschnitt „Ernährung nach großen Operationen: Bedeutung des Ernährungszustands“

Fehlerhafte Angabe:

Grund für die vorsichtige Steigerung ist die Vermeidung einer intestinalen Gangrän, einer seltenen Komplikation mit hoher Letalität. Spezifische Laborparameter einer ete zur Diagnose dieser Komplikation existieren nicht – ...

Korrekte Angabe:

Grund für die vorsichtige Steigerung ist die Vermeidung einer intestinalen Gangrän, einer seltenen Komplikation mit hoher Letalität. Spezifische Laborparameter zur Diagnose dieser Komplikation existieren nicht – ...

Wir bitten die korrekten Angaben zu beachten und entschuldigen uns für die Fehler.

Korrespondenzadresse

Dr. M. Hecker

Medizinische Klinik II (Pneumologie/internistische Intensivmedizin), Universitätsklinikum Gießen und Marburg, Standort Gießen
Klinikstr. 33, 35392 Gießen
matthias.hecker@innere.med.uni-giessen.de
